

Antkara, 28. 12. 36.

Lieber Herr Müller!

Mit Ihren Briefen, Nachrichten, der raschen erledigung der Sekretariatsarbeiten, ganz besonders aber mit Ihrer Weihnachts-Aufmerksamkeit, die mir sehr zustatten kommt, haben Sie mir viel Freude bereitet und ein großes Maß Dankbarkeit verdient, die ich Ihnen aber weniger in Worten als in Erwartung der aus allem Ihrem Eifer sprichenden Gesinnung gönnen würde.

Eine möchte ich Sie noch bitten: ich war der Meinung, den Bau, gleichfalls mein Durchsicht der Nachschrift des schwarzen Korbis und der da Nominalbildung erhalten hat, und von dem aus sollte Ihnen ein einstweiliges Honorar zugehen.

Nun höre ich, aber, dass es Honorar von beiden bekommen hat. Bitte wollen Sie dies bald nachholen! Adresse: Breslau ²⁴⁾ Redaktionsstr. 50.

Schuster hat sich verbessert und scheint jetzt pünktlich. Ich werde also den Abzugplan mit ihm selbst ausmachen. Was seine Zukunft betrifft, so teile ich Ihre Meinung, den bei dieser Encephalitis B.-F. das jährige Pöschel und weiterhin für ihn zu sichern gewesen wäre oder sogar noch wäre. Was Stambul betrifft, so habe ich nun glücklich die Anschaffung eines Offens erwirbt. Seine Bekleidung soll durch einen gegenwärtig zur Ausbildung in Berlin tretenden Konservator gebildet werden. Nicht wurde mir zugesagt, dass ein Anzug angefertigt werde. Trotz seiner letzten Zusage ist es mir wohl sicher, ob es dazu kommt. (Die Ausstellung zweier

Angabe ist vollends unmöglich durchzuführen.) Eine dritte, sehr
wesentliche Forderung ist gleichfalls schwer zu erfüllen: das für einige
Monat ein Fontaine-Bruner als Inhalt vom Berliner Museum
bestehen wird.

In der Besprechung ergeben Teile Ihrer Arbeit wollen ich gerne
einhalten. Das Photo von K 3838a ist gekommen; das Fragment
erscheint sich als zu K 10209 gehörig, ich weiß nur nicht, ob
als Join, unjoinbare Fragment oder Duplikat. Haben Sie
eigentlich diese Tafel in London kopiert? Ich komme sie aus
einer Jugend-Kopie von mir, sie ist ferner nach Platz Zimmer
unter dem Photo des Leipziger Medizinisch-physiologischen Instituts auf
Blatt 63 und 64. Dieser Text sollte Sie mindestens wiedergeben
in Ihre Arbeit aufnehmen, denn er zeigt eine ganze

Anzahl Bemerkungen mit CT 15, 49 (Zimmerer, Neujahr I Nr. 1),
so zu 2. 28, wo zu sein ist: melhu in[fallakuf], und 29.
Wenn Sie eine Kopie von K 10209 aufgestellt haben, so bitte mir
dies zu senden; ich sende dann ^{ihre mit} (Transkription und Photo ganz);
außerdem sende ich die letzten auch so.

Ihre Schreibmaschinen-Abdruck ist schon aus Rom fertig
und, eine Freude des Schrebers. In etwa 14 Tagen wird Ihnen
von mir noch der Schluss der Kommentare (den mit Ihnen
haben sie hier diskutiert) folgen mit der Bitte um Umschiff.

Noch eine Bitte: U. M. IV 1, 21, Z. 15 lautet nach Pascal, Sum 6 321

a. ab. Val. e, nach Heynold bei K 1723

al. K. h. de

Bitte machen Sie die Kopie dieser Stelle nach und ^{senden} Sie mir dies ein (einst!)
Kann noch für Sie und Ihre Familie die allseitig-bekanntesten Neujahrswünsche!

Ihr ~~gute~~ herzgl. neuj. Wunsch
Mendel